

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**I. Gemüse**

**Wachstumsstandsnoten früher Gemüsearten**

**April 1964**



Bestellnummer: B 2/1 - 4/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil,	
Beurteilung des Witterungsverlaufes . . . . .	3
Wachstumstand des Gemüses . . . . .	4

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Mai 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Die Berichterstattung vom April 1964 erstreckt sich auf die Beurteilung der Wachstumsstandnoten der frühen Gemüsearten sowie auf Erntevorschätzungen einiger Wintergemüsearten und einiger früher Gemüsearten, ebenso auf die Beurteilung des Witterungsverlaufes während der Berichtszeit. Die Ergebnisse der Erntevorschätzungen wurden als Eilbericht unter Heft B 2/I - 3/64 dieser Reihe veröffentlicht.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind die übrigen Ergebnisse der April-Berichterstattung (Wachstumsstand und Witterungsverlauf) zusammengestellt.

Der Witterungsverlauf wurde im allgemeinen ungünstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. So war der Anteil der Berichterstatter, die die Winterfeuchtigkeit als zu gering betrachteten, merklich größer als im Vorjahr. Besonders ungünstig wurde die Winterfeuchtigkeit im Boden von den Berichterstattern von Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen beurteilt. Andererseits wurde von der Mehrzahl der Berichterstatter in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg die Winterfeuchtigkeit als ausreichend bezeichnet.

Auch die Niederschläge waren nach den Angaben der Berichterstatter in Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern ausreichend. Der Temperaturverlauf wurde von 62 % der Berichterstatter als zu kalt beurteilt gegen nur 57 % im Vorjahr.

Schäden durch Witterungseinflüsse wurden nur in geringem Ausmaße angegeben, so von 3 % der Berichterstatter Frostschäden und von 2 % der Berichterstatter Auswinterungsschäden, besonders in Baden-Württemberg.

An Pflanzenkrankheiten und Schädlingen wurden insbesondere Feldmäuse in sämtlichen Gebieten von etwa 19 % der Berichterstatter im Durchschnitt des Bundesgebietes genannt. Daneben von je 3 % der Berichterstatter Acker-schnecken und Drahtwürmer.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes der Gemüsekulturen wird nach dem Bericht vom April durchgehend etwas besser als "mittel" beurteilt und damit auch besser als im Vorjahr. Für die frühen Kopfkohlarten errechnet sich im Durchschnitt des Bundesgebietes ein Notenstand zwischen 2,6 und 2,7, für Mohrrüben und Winterzwiebeln 2,9, d. h. etwas besser als mittel. Verhältnismäßig günstig wurde mit 2,4 der Stand der Rhabarberkulturen bezeichnet.

Etwas besser als im Bundesdurchschnitt liegen die Beurteilungen in Hessen bei Weißkohl und Winterzwiebeln, bei Möhren auch in Baden-Württemberg.

Bei fast allen Gemüsearten wird der Stand der Gemüsekulturen in Niedersachsen schlechter als im Durchschnitt des Bundesgebietes bezeichnet.

Beurteilung des Witterungsverlaufes April 1964  
in % der ausgewerteten Berichte

Land	Winterfeuchtigkeit			Niederschläge			Temperaturverlauf		
	im Boden			in der Berichtszeit					
	zu gering	ausreichend	zu groß	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	20	80	-	13	86	1	13	46	41
Hamburg	41	59	-	50	50	-	-	36	64
Niedersachsen	62	37	1	61	38	1	3	29	68
Nordrhein-Westfalen	64	36	-	62	38	-	-	29	71
Hessen	69	30	1	61	38	1	3	34	63
Rheinland-Pfalz	77	23	-	40	58	2	-	32	68
Baden-Württemberg	31	69	-	23	73	4	3	42	55
Bayern	38	60	2	30	67	3	5	30	57
Saarland	32	58	-	50	50	-	-	36	64
Bundesgebiet 1964	50	49	1	42	56	2	3	35	62
(o. Bremen u. Berlin) 1963	37	61	2	35	64	1	0	43	57
Berlin (West)	92	8	-	77	23	-	-	15	85

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	April des Jahres	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing
1	Schleswig-Holstein	1964	2,6	2,6	2,5
2		1963	3,1	3,1	3,0
3	Niedersachsen	1964	3,0	3,1	2,9
4		1963	2,7	2,9	2,9
5	Nordrhein-Westfalen	1964	2,7	2,7	2,5
6		1963	2,9	2,8	2,8
7	Hessen	1964	2,3	2,4	2,4
8		1963	2,7	2,8	2,8
9	Rheinland-Pfalz	1964	2,6	2,4	2,9
10		1963	2,8	2,9	3,2
11	Baden-Württemberg	1964	2,5	2,7	2,6
12		1963	2,6	2,8	2,6
13	Bayern	1964	2,8	2,8	2,8
14		1963	2,9	3,0	2,9
15	Saarland	1964	2,1	2,3	2,1
16		1963	2,5	2,5	2,3
17	<u>Bundesgebiet</u> (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	1964	2,7	2,7	2,6
18		1963	2,9	2,9	2,8
19	Hamburg	1964	3,1	2,8	2,8
20		1963	3,1	3,2	3,1
21	Berlin (West)	1964	3,2	3,7	3,3
22		1963	2,8	2,7	2,8

Gemüses im April 1964

nach Noten)

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Frühblumenkohl	Frühe Möhren	Winterzwiebeln	Rhabarber	Lfd. Nr.
2,6	2,6	2,9	2,4	1
2,7	3,3	-	2,7	2
3,0	3,1	2,8	2,7	3
2,9	3,1	2,9	2,7	4
2,8	2,9	2,5	2,5	5
2,7	2,6	4,3	2,4	6
2,4	3,1	2,4	2,3	7
2,6	3,4	3,5	2,7	8
2,4	3,2	3,0	2,4	9
3,2	3,3	3,5	2,5	10
2,6	2,7	3,1	2,2	11
2,7	2,7	3,4	2,4	12
2,8	2,7	3,1	2,5	13
3,0	2,9	3,1	2,6	14
3,0	2,5	•	2,0	15
2,7	3,6	2,0	2,3	16
2,7	2,9	2,9	2,4	17
2,8	3,0	3,6	2,5	18
2,6	2,5	-	2,1	19
3,1	3,0	-	2,8	20
3,4	3,0	-	4,0	21
2,7	2,7	-	3,4	22